

7. November 2021

Hyundai Team Engstler feiert Vizemeisterschaft mit Martin Andersen

- Andersen erringt seinen ersten Sieg in der ADAC TCR Germany
- Nico Gruber erzielt zwei Podiumsplätze auf dem Nürburgring
- Roland Hertner gewinnt in beiden Rennen die Trophywertung

Erfolg beim Saisonfinale: Martin Andersen (27/Logstrup, Dänemark) feierte im Samstagsrennen der ADAC TCR Germany auf dem Nürburgring seinen ersten Sieg im Hyundai i30 N TCR. Im zweiten Rennen sicherte sich der Fahrer des Hyundai Team Engstler mit einer starken Aufholjagd die Vizemeisterschaft.

Das Hyundai Team Engstler setzte seine Erfolgsserie in der ADAC TCR Germany auch beim Saisonfinale fort: Von der Pole-Position aus eroberte Martin Andersen im ersten Rennen die Spitze des Feldes und gab die Führung bis zur Ziellinie nicht mehr ab. Für den Dänen, der seine erste Saison in der ADAC TCR Germany bestreitet und die Rennstrecken der Serie bislang nicht kannte, war es der erste Sieg. Im zweiten Rennen startete Andersen erneut von der Pole-Position, wurde jedoch im Getümmel in der ersten Kurve von der Strecke geschoben. Von der letzten Position aus startete er eine starke Aufholjagd und kämpfte sich wieder bis auf den fünften Platz vor. Die Punkte reichten Andersen für den Gewinn der Vizemeisterschaft in der ADAC TCR Germany hinter seinem bereits als Meister feststehenden Teamkollegen Luca Engstler (21/Wiggensbach), der beim Saisonfinale wegen einer Terminüberschneidung mit dem WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup nicht antrat.

Auch Teamkollege Nico Gruber (20/Grieskirchen, Österreich) konnte sich über Erfolge beim Saisonfinale freuen: Im ersten Rennen fuhr der Österreicher, der bereits vorzeitig den Titel in der Juniorwertung gewonnen hatte, auf den dritten Gesamtrang. Im zweiten Durchgang wiederholte er den Podiumserfolg.

Roland Hertner siegte mit einem dritten Hyundai i30 N TCR in beiden Rennen in der Trophywertung. Der 62-Jährige aus Heilbronn hatte bereits vor dem Finalwochenende den Titel in der Trophywertung sicher.



STIMMEN AUS DEM TEAM

Kurt Tremel, Sport- und Marketingdirektor Hyundai Team Engstler

„Wir sind als Gesamtsieger und Sieger aller Wertungsklassen zum Finale an den Nürburgring gekommen. Wir hatten hier nur noch ein Ziel – mit Martin Andersen die Vizemeisterschaft einzufahren, was jedoch von Tabellenplatz vier aus nicht einfach war. Aber unsere Mannschaft hat bei den schwierigen Verhältnissen wieder alles gegeben. Wir konnten das erste Rennen gewinnen. Von der letzten Position nach einem Dreher ist Martin im zweiten Rennen wieder auf den fünften Platz vorgefahren. Das zeigt, dass unsere Jungs nicht aufgeben, und dies zeichnet die gesamte Mannschaft aus. Ich möchte mich bei allen Partnern bedanken: Es war ein tolles Jahr mit einem maximalen sportlichen Erfolg.“

Martin Andersen (27/Logstrup, Dänemark), Hyundai i30 N TCR #19

- Hyundai Pilot feiert am Samstag seinen ersten Saisonsieg
- Däne beendet seine Debütsaison in der ADAC TCR Germany als Vizemeister

„Das Wochenende war verrückt. Ich war zum ersten Mal auf dem Nürburgring und bin von der Pole-Position ins erste Rennen gefahren und habe meinen ersten Sieg in der ADAC TCR Germany gefeiert. Am Sonntag haben wir ein turbulentes Rennen erlebt, ich bin vom ersten auf den allerletzten Platz zurückgefallen und habe mich wieder auf die fünfte Position vorgekämpft und mit einem hauchdünnen Punkt Vorsprung den Vizemeistertitel gewonnen. Ich kann mir kein besseres Rennwochenende vorstellen.“

Nico Gruber (20/Grieskirchen, Österreich), Hyundai i30 N TCR #97

- Gruber fährt auf dem Nürburgring zweimal auf Platz drei
- Der Österreicher feiert im ersten Rennen seinen zehnten Sieg in der Juniorwertung

„Ich habe mich heute drauf konzentriert, die Pace mitzugehen. Ich bin happy, dass ich an diesem Wochenende zweimal auf dem Podium gestanden habe. Es war ein schönes Ende einer tollen Saison in der Juniorwertung. Ich möchte mich bei allen bedanken, die dieses möglich gemacht haben.“



Roland Hertner (62/Heilbronn), Hyundai i30 N TCR #9

- Hertner gewinnt zweimal die Trophywertung
- Der Deutsche hatte bereits vor dem Finale den Titel gewonnen

„Für das letzte Rennwochenende habe ich mir einiges vorgenommen. Regen liegt mir, ich ärgere mich, dass ich am Sonntag den Start verschlafen habe, und dass ich nicht mit vorne Slicks und hinten Regen gepokert hatte, denn der Gesamtsieger hatte genau das gemacht. Aber mit Gesamtrang sieben im letzten Rennen und der kompletten Saison bin ich mehr als zufrieden.“

Ergebnis ADAC TCR Germany, 7. Lauf, Nürburgring

Rennen 1:

1. M. Andersen, Hyundai i30 N TCR, 32.11,919 Min.

2. M. Fugel, Honda Civic TCR, +13,369 Sek.

3. N. Gruber, Hyundai i30 N TCR, +14,145 Sek.

4. D. Fugel, Honda Civic TCR, +16,945 Sek.

5. R. Jahr, Hyundai i30 N TCR, +19,245 Sek.

6. P. Sing, Hyundai i30 N TCR, +19,360 Sek.

...

9. R. Hertner, Hyundai i30 N TCR, +43,437 Sek.

Rennen 2:

1. J. Karklys, Hyundai i30 N TCR, 25.16,456 Min.

2. S. Ladniak, Honda Civic TCR, +2,039 Sek.

3. N. Gruber, Hyundai i30 N TCR, +11,916 Sek.

4. D. Fugel, Honda Civic TCR, +18,937 Sek.

5. M. Andersen, Hyundai i30 N TCR, +19,665 Sek.

6. A. Legutko, Honda Civic TCR, +20,467 Sek.

7. R. Hertner, Hyundai i30 N TCR, +21,091 Sek.

Stand Fahrerwertung:

1. L. Engstler, 337 Punkte

2. M. Andersen, 286

3. D. Fugel, 285

4. E. Scalvini, 263



5. N. Gruber, 218

6. J. Karklys, 197

Eine Pressemappe zur aktuellen Saison der ADAC TCR Germany gibt es als Download unter <https://www1.hyundai.news/de/motorsport>.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Erik Mertens, Tel.: (069) 380767-473; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: erik.mertens@hyundai.de

Über Hyundai Motor Deutschland

Die Hyundai Motor Deutschland GmbH mit Sitz in Offenbach am Main ist eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. Vor 30 Jahren startete Hyundai den Verkauf seiner Produkte auf dem deutschen Markt. Der Fahrzeugbestand stieg von knapp 3.000 Einheiten Ende 1991 auf über 1,33 Millionen heute. Im Corona-Jahr 2020 erreichte Hyundai mit rund 105.000 Zulassungen einen Marktanteil von 3,6 Prozent, was dem Rekordwert des Vorjahres entspricht. Damit bleibt Hyundai stärkste asiatische Marke in Deutschland. 75 Prozent der Hyundai Modelle haben einen elektrifizierten Antrieb. Überzeugend für die Kunden sind neben dem attraktiven Design und einem sehr guten Preis-Wert-Verhältnis das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung und acht Jahre Garantie für batterieelektrische Fahrzeuge. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden zwei Drittel aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. Hyundai produziert für den europäischen Markt an zwei Standorten: Im Werk HMMC im tschechischen Nošovice werden die Modellreihen i30, TUCSON und auch der KONA Elektro gefertigt, in der Türkei laufen im Werk HAOS der i10, die i20 Modellreihe und der BAYON vom Band. Im Fußball engagiert sich Hyundai von den Amateuren bis zu den Profis, so ist Hyundai in der Bundesliga Partner von Hertha BSC und Eintracht Frankfurt.

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressebereich unter www.hyundai-presselounge.de

